

# Glanzvolle Abschlüsse und inspirierende Reden

Die vier Maturfeiern an der Kanti Baden riefen Stolz und viele Emotionen hervor.

57 Berufsmaturandinnen und -maturanden der Informatik- und Wirtschaftsmittelschule nahmen am Freitagabend ihre wohlverdienten Zeugnisse entgegen. Die Feierlichkeit wurde von Prorektorin Ursula Nohl geleitet. Als Festredner sprach Simon Knabenhans, Alumnus der Wirtschaftsmittelschule und angehender Sportmanager, zu den zahlreichen Gästen. Knabenhans erinnerte an seine Jahre an der Kanti Baden und animierte die Berufsmaturandinnen

und -maturanden, sich auf Neues einzulassen und sich herausfordernden Situationen zu stellen. Mit dem BM-Abschluss im Gepäck hätten sie sehr gute Voraussetzungen dafür erhalten.

Besondere Anerkennung erhielten Jerry Rickli, Simon Kappeler und Romain Nykyforchain für die besten Berufsmaturitätsabschlüsse, die mit Preisen der Fachhochschule Nordwestschweiz gewürdigt wurden. Professor Ivan Köhle überreichte

zusammen mit Ursula Nohl die Auszeichnungen.

Am Samstag wurden in drei musikalisch umrahmten Feiern die Maturandinnen und Maturanden des Gymnasiums zusammen mit ihren Angehörigen von Rektor Daniel Franz begrüsst. Als Festrednerinnen und -redner traten Irene Abela, Oberärztin an der Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene im Universitätsspital Zürich und Alumni der Kanti Baden, Andreas Meier, Co-Präsident des Aargauischen Mittelschullehrpersonen-Verbands und Klassenlehrer einer Maturaklasse, sowie die Maturandin Alice Maag auf.

Irene Abela wies in ihrer Festansprache auf die Bedeutung des Perspektivenwechsels hin und appellierte an die Maturandinnen und Maturanden, den Mut zu haben, etablierte Denkmuster zu hinterfragen, neue Wege zu gehen und Diversität als grossen Gewinn zu betrachten. Die Erfahrung zeige nicht nur in der Forschung, dass heterogene Teams bessere Ergebnisse erzielen und kreativere Lösungen finden als homogene.

Andreas Meier zeigte am Beispiel eigener Erfahrungen, wie wichtig Übergänge im Leben sind und wie viel Lebenserfahrung sie bescheren. Er wünschte den Maturandinnen und Maturanden Zuversicht und Mut bei ihren Herausforderungen verbunden mit der Hoffnung, dass sie diese nicht alleine



Von links: Lukas Breunig (Voser Rechtsanwälte), Alena Staub (beste Matur 2023), Dubravka Sisak Jung (Dectris AG), Amos Burchia (Auszeichnung für Leistungen an Robotik-Schweizermeisterschaften), Simona Gjorgjieva (Auszeichnung für Maturaarbeit) und Rektor Daniel Franz.

Bild: zvg

meistern müssten. Wir Menschen seien soziale Wesen, vieles im Leben falle gemeinsam mit Mitmenschen leichter.

Die Maturandin Alice Maag schliesslich verglich ihren Start ins Gymnasium mit einem Sprung ins kalte Wasser. Wenn das Wasser wärmer werde und sich langsam zur Komfortzone entwickle, sei der Zeitpunkt gekommen, einen nächsten Sprung zu wagen. Sie ermunterte ihre

Mitschülerinnen und -schüler, selbstoptimiert im Sinne des Philosophen Byung-Chul Han die kommenden Aufgaben anzugehen, ohne jedoch zu übertreiben und den Sinn für das richtige Mass zu verlieren.

Im Anschluss an die Reden durfte Prorektorin Andrea Hofmann zusammen mit den Klassenlehrpersonen insgesamt 241 glücklichen Maturandinnen und Maturanden das Zeugnis über-

reichen. Die Preise für die beste Matur und die beste Matur mit einem MINT-Schwerpunkt ging dieses Jahr an Alena Staub, die mit einem beeindruckenden Notendurchschnitt von 6,0 glänzte. Einen weiteren Preis für die beste Matur mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erhielt Nico Marty. Lukas Breunig und Dubravka Sisak Jung überreichten die Auszeichnungen. (az)